Sitzungsvorlage

Datum: 24.10.2005
Drucksache Nr.: **05/0411**
öffentlich

Beratungsfolge:	Planungs- und Verkehrsaus- schuss Rat	Sitzungstermin: 29.11.2005 14.12.2005
------------------------	---	--

Betreff:

58. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sankt Augustin, Gemarkung Niederpleis, Flur 8, Flurstücke 10, 17, 18, 19 und teilweise Flurstück 9 für den unbebauten Bereich auf der nördlichen Seite der Langstraße;
Aufstellungsbeschluss sowie Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt, für das Gebiet Gemarkung Niederpleis, Flur 8, Flurstücke 10, 17, 18, 19 und teilweise Flurstück 9 für den unbebauten Bereich auf der nördlichen Seite der Langstraße die Aufstellung der 58. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Sankt Augustin. Die genauen Grenzen des Geltungsbereiches sind dem Geltungsbereichsplan vom 24.10.2005 zu entnehmen.

Problembeschreibung/Begründung:

Die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG) hat die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zur Errichtung eines Betriebshofes im Bereich Langstraße auf dem Gelände des Entsorgungs- und Wertungsparks Sankt Augustin-Niederpleis (EVP) beantragt. Hierzu stellt die Stadt Sankt Augustin den Vorhaben- und Erschließungsplan „An der Langstraße“ auf.

Der Änderungsbereich charakterisiert sich durch eine rund 0,8 ha umfassende Asphaltfläche, welche zur Oberflächenabdichtung darunter befindlicher Bauschutt und Aushubmaterialien angelegt wurde. Umlaufend werden derzeit Drainagegräben für die Oberflächenentwässerung errichtet. Etwa 0,3 ha des Änderungsbereiches sind zur Zeit als Lagerfläche (u.a. Bauwagen) bzw. Pferdekoppel genutzt und als Baulücke gemäß § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen. Der verbleibende Teil von rund 900 qm befindet sich in der zur Rekultivierung anstehenden Fläche und ist im Rahmen des Verfahrens hinsichtlich Kompensation zu bilanzieren.

Der wirksame Flächennutzungsplan stellt für den Änderungsbereich gewerbliche Baufläche bzw. Fläche für die Landwirtschaft dar. Zur Realisierung der städtebaulichen Zielsetzung ist der wirksame Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch in seinen Darstellungen von „Gewerbliche Baufläche“ bzw. „Fläche für die Landwirtschaft“ in „Sonderbaufläche, Zweckbestimmung, Betriebshof Müllabfuhr RSAG“ zu ändern.

Um das Planverfahren zu beschleunigen, wird die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „An der Langstraße“ im Parallelverfahren bearbeitet.

In Vertretung

Rainer Gleiß
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

Sie stehen im Verw. Haushalt Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.